Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dem Kayser hochgefallen, fomainolich, ob hiet
der Babst nit soull gewalt über den Kayser
und König als er Jns selbst zuemasset.
Hiezwischen samblet der Babst, abermals
gross gelt in Italiam und Galliam, aber in
Germaniam torft sich kain Legat lassen
blickhen, war doch darnaben mehr unfrid und
zerrüttung under den Tümlhen. Marsilius
Christen vom Tümlhen abgefallen, und be=
fallhen wolgeth ainigt, und hinwerth ge=
fiert. Dan macht niemant geschaffen oder
hat seiner aigner schaden zuerichten.

Anno domini 1341 stüg zu sölcher hauf der
Khärpsen, auf dem Hungarlandt der an=
fang, in die Tonab, also ß die kauffer
ainen scheffen, und die Esser ainen metzen
Haros hetten.

Anno domini 1342 starb Babst Benedicty
der 12 und ward gewalt ain Franzos, Cle
mend der 6. ain freuniger häftiger man
und erstunt sich über den Kayser und alle
Welt herr zu sein, verpannat durchaus
und verfolgat den frumben Kayser
Ludwigen, härter den kaiser seiner ver
fordern.

Anno domini 1343. Starb Ertzbischoff
Heinrich von Salzburg als er regiert hat
5 Jar, ligt in S. Pilgrimb Capelln, vor S.
Nicolaus Altar begraben.